



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80331 München

Dieter Reiter

Herrn Staatsminister
Joachim Herrmann, MdL
Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Bau und Verkehr
Odeonsplatz 3
80539 München

**Städtebauliches Entwicklungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee
hier: S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße
Unser Zeichen: BOB-SE**

Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,

das Planungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee, das momentan als Gewerbegebiet genutzt wird, ist der letzte noch zu realisierende Teilabschnitt der Zentralen Bahnflächen München. Auf Basis des 2012 entschiedenen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs entstehen in Zukunft auf rund 38 Hektar circa 2.400 Wohnungen für etwa 5.500 Einwohnerinnen und Einwohner und bis zu 900 neue Arbeitsplätze. Vor diesem Hintergrund kommt der verkehrlichen Erschließung mit dem Ziel einer möglichst weitgehenden Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel eine besondere Bedeutung zu.

Wie in Ihrem Hause bereits bekannt, wurde die Erschließung des Entwicklungsgebietes Paul-Gerhardt-Allee mit sämtlichen Münchner Nahverkehrssystemen im Rahmen eines – vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit dem Baureferat und der SWM/MVG mbH bzw. zum Teil von der MVV GmbH beauftragten – Gutachtens von der Firma Intraplan Consult GmbH untersucht. Dabei hat sowohl die Erschließung mit einer U-Bahn als auch mit einer Straßenbahn in keiner der betrachteten Varianten zu einem positiven Bewertungsergebnis geführt. Allein ein möglicher S-Bahn-Halt Berduxstraße hat bei einer Weiterentwicklung des Betriebskonzepts bei der S-Bahn nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke in Richtung auf eine Express-Bedienung auf der Achse Dachau – München Aussicht auf Realisierung.

Konkret bringt ein S-Bahn-Halt Berduxstraße aus verkehrlicher Sicht in der Relation von/nach Pasing für Fahrten in/aus dem Entwicklungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee nur einen geringen Vorteil, während Verkehre von/nach der Innenstadt deutlich profitieren. Für die übrigen Passagiere der S2 am Querschnitt Obermenzing – Laim („Durchfahrer“) sinkt durch die Fahrzeitverlängerung aufgrund des Halts Berduxstraße der verkehrliche Nutzen. Da die

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-22837
Telefax: 233989 22837

hiervon betroffenen Relationen deutlich höhere Reiseweiten aufweisen als die Ein- und Aussteiger am Halt Berduxstraße, fällt die Bewertung bei Halt aller Züge der S2 an der Berduxstraße negativ aus. Erst bei Einführung einer Expressbedienung auf der Achse Dachau – München werden die negativen Wirkungen des Halts Berduxstraße für die Durchfahrenden so weit minimiert, dass sich eine positive Bewertung einstellt.

Mir ist durchaus bewusst, dass eine Express-Bedienung des S-Bahn-Halts Berduxstraße zum einen an die 2. Stammstrecke gekoppelt ist und zum anderen nicht das Startkonzept nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke darstellt, sondern eine nochmals weiter in der Zukunft liegende Ausbaustufe. Im Hinblick auf die eingangs genannte Zielsetzung halte ich es aber für unverzichtbar, den S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße zumindest als längerfristige Perspektive weiter zu verfolgen und ich möchte Sie deshalb bitten, bereits zum jetzigen Zeitpunkt notwendige Weichenstellungen für eine spätere Realisierung des Haltepunktes vorzunehmen. Die Landeshauptstadt München sieht in ihrem Wirkungsbereich bereits die Freihaltung der entsprechenden Flächen und Zuwegungen vor.

Die MVV GmbH hat einen Abdruck dieses Schreibens erhalten.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Reiter